

Editorial

Autor(en): **Brunnschweiler, Sabina**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **14 (2007)**

Heft 163

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

SCHWARZ
BRAUN
BLOND

saiten

IMPRESSUM: Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin

159. Ausgabe, Juli/August 2007, 14. Jahrgang, erscheint monatlich

Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach,

9004 St. Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr

Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch

Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch

Gestaltung: Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch

Anna Frei, rabauck@yahoo.de

Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Hans Fässler, Martin Fischer, Carol Forster, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Manuel Lehmann, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shajipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andy Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Tine Edel, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Juri Schmid, Michael Schoch, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unsel

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Adrian Riklin, Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch

Verpackung/Mitgliederverwaltung: Dreischibbe, St.Gallen

Druck: Niedermann Druck AG, St. Gallen

Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005

Abonnemente: Standardabo Fr. 60.-, Unterstützungsabo Fr. 90.-,

Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Internet: www.saiten.ch

© 2007, Verein Saiten, St. Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

«Alle in eine Reihe stehen!» Unsere Mutter schnitt im Akkord; drei Kinder bekamen die selbe Frisur verpasst. So wusste man im Dorf wenigstens, zu wem sie gehörten. Klassenfotos aus den Achtzigern lassen allgemein auf radikale Haarschneide-Techniken schliessen. Und wenn man heute beim Durchblättern der Familienalben die schiefen Stirnfransen kritisiert, heisst es immer: «Du hast nicht still gehalten.» Ja, warum wohl?

«Ich will es lang und liegend, fliegend, bürsten-borstig, rabenhorstig, ruppig, schuppig, struppig, zopfig, eisenherzig, bubikopfig, oder voll Konfetti! Kämmungslos verludert, hemmungslos geölt, gepudert, löwenmähnig, strähmig, wie Spaghetti!» Genau vierzig Jahre ist es her, seit das Musical «Hair» in New York Premiere feierte. Auch in der deutschen Übersetzung – zwei Jahr später in Deutschland und 1970 im Volkshaus in Zürich – sorgte die Produktion noch für Aufregung. Männer und Frauen tanzten nackt auf der Bühne, trugen «verluderte» Kleidung und rangelten mit der Polizei. Das Musical hiess aber nicht «Naked», «Jeans»

oder «Batik-Shirt». Unkontrolliert wachsendes Haar wurde zum Symbol der Freiheit und des Protests gegen des Establishment.

«Haare sind vielleicht unsere schlagkräftigsten Argumente von Identität», schreibt der englische Soziologe Anthony Synnott. Haare sind körperlich, also persönlich und sagen deshalb mehr über Menschen aus als zum Beispiel Schuhe oder jedes andere Kleidungsstück. In diesem Sinn sind viele «Hair»-Studien entstanden: Wie jemand sein Haar trägt, spiele eine Rolle beim sozialen Aufstieg, heisst es etwa. Und natürlich lasse sich die sexuelle Symbolik des Haars nicht leugnen. Umso verständlicher, dass sich niemand gern vorschreiben lässt, wann und wie man die Haare schneiden soll.

Im Dezember-Saiten fragen wir nach, wie das Musical «Hair» damals bei der Ostschweizer Jugend angekommen ist. Wir suchen nach haarigen Geschichten in der Region und darüber hinaus. Und im Mittelpunkt stehen die zahlreichen Coiffeusen und Coiffeure im Linsebühl, die ja gewissermassen ein Stück St.Galler Identität in den Händen halten. **Sabina Brunnschweiler**

Cover: Querschnitt Coiffeur, Linsenbühlstrasse 10. Bild: Tobias Siebrecht

1 Jahr Printlounge.ch

Wir druckens dir...alles was du brauchst! Flyer/Plakate/T-Shirts/Bags..

TOP AKTION

5000 Flyer A6 + 500 Plakate A2
NUR CHF 498.-

5000 Flyer A6
NUR CHF 199.-

500 Plakate A2
NUR CHF 320.-

Neu:
Gestalte Dir Deinen eigenen Bag.
Bags ab CHF 199.-

Mehr Infos und Angebote unter:
www.printlounge.ch
jetzt Online-Shop mit Poster,
Shirts, Bags etc.

Printlounge
Schwertgasse 22
9000 St.Gallen

Tel 071 222 07 52
www.printlounge.ch
print@printlounge.ch



EL SABOR

Gutes aus Mexico

Mexico in St.Gallen

Mögen Sie die mexikanische Küche? Dann sind Sie bei uns richtig. Wir führen Spezialitäten aus Mexico und aus Lateinamerika wie Tortilla-chips, Saucen, Bohnen, Guacamole, Tortillas, Kaffee, Mate, Inca Kola, exclusive Tequilas, Pisco, Rum, Bier, Kunsthandwerk, Geschenke und vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

EL SABOR, Rosa Boari Cueto
Büchelstrasse 4 (neben St.Leonhardskirche,
hinter Photo Baer), 9000 St.Gallen,
Telefon 071 277 42 43, www.elsabor.ch

Öffnungszeiten

Di bis Fr: 10-12 Uhr und 14-17.30 Uhr

Sa: 10-17 Uhr

Hasta luego!

**Christen
Lebensmittel hat
sozusagen alles für's Fest:**
Weine, Käse, Gemüse, Früchte,
Prosciutto, Coppa, Salami, Mortadella
und nebst vielem Feinem noch Schönes
und Gutes bereits zum Schenken
verpackt.



**CHRISTEN
LEBENSMITTEL**
Teufenerstrasse 145
9012 St.Gallen



HONGLER

Lichterglanz bei Hongler Kerzen

November & Dezember:

Jeweils am Mittwoch um 14 Uhr und am Samstag von 9 - 13 Uhr startet zur vollen Stunde eine öffentliche Führung durch unsere Kerzenwerkstatt.

Im Zelt auf unserer Warenrampe finden Sie eine Auswahl an günstigen Kerzen im Kiloverkauf. (Adventskranzkerzen, Baumkerzen, grosse Gartenkerzen, durchgefärbte Rauhreifkerzen, Duftkerzen, ...)

Kerzenfabrik Hongler

Bahnhofstrasse 25a | Altstätten SG

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr

Nov & Dez: Sa 9 - 14 Uhr

Infos unter www.hongler.ch



seit 1703